

Verarbeitungstätigkeit: Sitzungen der politischen Gremien sowie weitere Konferenzen per Videokonferenzsoftware „Cisco WebEx“

Die nachfolgenden Informationen betreffen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), zur Durchführung der Sitzungen der politischen Gremien und anderer Videokonferenzen der Stadt Sehnde. Wenn die Stadt Sehnde personenbezogene Daten verarbeitet, bedeutet das, dass wir diese Daten z. B. erheben, speichern, verwenden, übermitteln oder löschen.

Im Folgenden informieren wir Sie darüber, warum wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, bei wem wir sie erheben und was wir mit diesen Daten machen. Außerdem informieren wir Sie über Ihre Rechte in Datenschutzfragen und an welche Ansprechpartner*innen Sie sich diesbezüglich wenden können.

1. Kontaktdaten

Verantwortliche Stelle i.S. von Art. 13, 14 DSGVO

Stadt Sehnde
Nordstraße 21
31319 Sehnde
Telefon: 05138/707-0
E-Mail: rathaus@sehnde.de

Ihre Ansprechpartner*innen

- Datenschutzbeauftragter-
Behördliche*r Datenschutzbeauftragte*r der Stadt Sehnde
Zweckverband KDO
Elsässer Straße 66
26121 Oldenburg
Email: datenschutz@kdo.de

- Datenschutzkoordinator –
Simon Balzer
Fachdienst Personal, Organisation und Innere Dienste
Telefon: 05138/707208
E-Mail: simon.balzer@sehnde.de

2. Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei uns

Zweck der Verarbeitung

Wir nutzen die Software „Cisco WebEx“, um Videokonferenzen durchzuführen. Zusätzlich soll „Cisco WebEx“ zur Durchführung von politischen Sitzungen mittels elektronischer Kommunikation mit Bild und Ton aus dem häuslichen Umfeld, anstatt einer Präsenzveranstaltung, genutzt werden (Hybride Sitzungen).

Außerdem soll „Cisco WebEx“ genutzt werden, um die Öffentlichkeit bei politischen Sitzungen zu beteiligen.

„Cisco WebEx“ ist ein Service der „Cisco Systems GmbH“ die ihren Sitz in den USA hat.

Bei der Nutzung von „Cisco WebEx“ werden verschiedene Datenarten verarbeitet. Der Umfang der Daten hängt dabei auch davon ab, welche Angaben zu Daten Sie vor bzw. bei der Teilnahme an einer Videokonferenz machen.

Folgende personenbezogene Daten sind Gegenstand der Verarbeitung:

- Text-, Audio- und Videodaten: Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer der Konferenz die Daten vom Mikrofon Ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet. Sie haben ggf. die Möglichkeit, in der Videokonferenz die Chat-, Fragen- oder Umfragen-Funktionen zu nutzen. Insoweit werden die von Ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese in der Videokonferenz anzuzeigen. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die „Cisco WebEx“- App abschalten bzw. stummstellen.
- Aufzeichnungen (optional): Die Videokonferenzen können per „Cisco WebEx“ lokal aufgezeichnet werden. Weiterhin können zum Zwecke der Protokollierung von Ergebnissen der Videokonferenzen die Chatinhalte protokolliert werden.
- Angaben zur* zum Benutzer*in: Vorname, Nachname, Telefon (optional), E-Mail-Adresse, Passwort, Profilbild (optional), Abteilung (optional)
- Meeting-Metadaten: Thema, Beschreibung (optional), Teilnehmer*innen-IP-Adressen, Teilnehmer*innen-Standorte, Einwahldaten, Geräte-/Hardware-Informationen

Eine automatisierte Entscheidungsfindung i.S.d. Art. 22 DSGVO kommt nicht zum Einsatz.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung bei der Durchführung von Videokonferenzen per Cisco WebEx ist Art. 6 Abs.1 lit. e DSGVO in Verbindung mit § 182 Abs. 2 S. 1 Nr. 3 NKomVG.

Rechtsgrundlage für die Beteiligung der Öffentlichkeit bei politischen Sitzungen ist § 64 Abs. 2 NKomVG.

Für die Teilnahme als Besucher*in der Gremiensitzung verarbeitet die Stadt Sehnde nur die von den Besucher*innen freiwillig bereitgestellten personenbezogenen Daten (z.B. Name, Vorname, Bild- und Tondaten). Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist die Einwilligung gem. Art. 6, Abs. 1, lit. a EU-DSGVO.

Wir benötigen Ihre personenbezogenen Daten, um unsere Aufgaben erfüllen zu können. Sofern wir die für unsere Aufgabenerfüllung erforderlichen Daten nicht erhalten, können Sie an Videokonferenzen nicht teilnehmen und eine Teilnahme in Präsenz ist notwendig.

Aufgrund der durch Ihre Einwilligung legitimierten Datenerhebung ist die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten rechtmäßig.

3. Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten von uns bei Dritten

Kategorien der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden

Es werden durch uns nur die Sie betreffenden personenbezogenen Daten verarbeitet, die uns von Ihnen bereitgestellt werden (per Eingabe oder technisch). Wir erheben keine Sie betreffenden personenbezogenen Daten bei Dritten.

4. Speicherdauer Ihrer personenbezogenen Daten bei uns

Speicherdauer bzw. die Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer

Cisco bewahrt die personenbezogenen Daten so lange auf, wie dies für die Erfüllung der Zwecke, für die sie erfasst wurden, erforderlich ist. Die personenbezogenen Daten werden

solange aufbewahrt und genutzt, wie dies zur Erfüllung deren geschäftlichen Anforderungen und gesetzlichen Pflichten, zur Beilegung von Streitigkeiten, zum Schutz deren Ressourcen und zur Durchsetzung deren Verträge erforderlich sind.

5. Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten von uns an Dritte

Empfänger*innen oder Kategorien von Empfänger*innen

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an Videokonferenzen verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht gerade zur Weitergabe bestimmt sind. Beachten Sie bitte, dass Inhalte aus „Online Meetings“ wie auch bei persönlichen Besprechungstreffen häufig gerade dazu dienen, um Informationen mit Kund*innen, Interessent*innen oder Dritten zu kommunizieren und damit zur Weitergabe bestimmt sind.

„Cisco WebEx“ ist ein Dienst, der von einem Anbieter aus den USA erbracht wird. Eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten findet damit auch in einem Drittland statt aber die Server für die Videokonferenzen stehen in den Niederlanden und UK und somit nicht in den USA.

6. Betroffenenrechte nach Art. 15 ff. DSGVO

Recht auf Auskunft

Sie können Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen (Art. 15 DSGVO). In Ihrem Auskunftsantrag sollten Sie Ihr Anliegen präzisieren, um uns das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern. Daher sollten in dem Antrag möglichst Angaben zum konkreten Verwaltungsverfahren gemacht werden.

Recht auf Berichtigung

Sollten die Sie betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sein, können Sie eine Berichtigung verlangen. Sollten Ihre Daten unvollständig sein, können Sie eine Vervollständigung verlangen (Art. 16 DSGVO).

Recht auf Löschung

Sie können unter den Voraussetzungen des Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen. Ihr Anspruch auf Löschung hängt u. a. davon ab, ob die Sie betreffenden Daten von uns zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben noch benötigt werden (vgl. Ziffer 4.).

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

In den in Art. 18 DSGVO genannten Fällen (z.B. wenn Sie die Richtigkeit Ihrer gespeicherten Daten bestreiten) haben Sie das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu verlangen. Eine Verarbeitung kann trotz Einschränkung dennoch erfolgen, soweit an der Verarbeitung ein wichtiges öffentliches Interesse besteht.

Recht auf Widerspruch

Sie haben ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, und sofern an

der Verarbeitung kein überwiegendes öffentliches Interesse besteht oder eine Rechtsvorschrift uns zur Verarbeitung verpflichtet (Art. 21 DSGVO).

Widerrufsrecht bei Einwilligung

Beruhet die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Ihrer Einwilligung, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Bitte beachten Sie, dass in diesem Fall die Nutzung unserer Angebote für Sie nicht mehr möglich sein könnte.

Recht auf Beschwerde

Wenn Sie der Auffassung sind, dass wir Ihrem Anliegen nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen sind, können Sie bei der Landesbeauftragten für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstraße 5, 30159 Hannover, Beschwerde einlegen.

Allgemeine Hinweise zu diesen Rechten

In einigen Fällen können oder dürfen wir Ihrem Anliegen nicht entsprechen. Sofern es gesetzlich zulässig ist, teilen wir Ihnen in diesem Fall immer den Grund für die Ablehnung mit.

Wir werden Ihnen aber grundsätzlich innerhalb eines Monats nach Eingang Ihres Anliegens antworten. Sollten wir länger als einen Monat für eine abschließende Klärung brauchen, erhalten Sie eine Zwischennachricht.